

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Band:** 22 (1949)

**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Zeitschriftenschau

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und die Vorräte an die Front schaffen konnten, welche Armee und Luftwaffe benötigten (Seite 68)“. Zur Veranschaulichung der Schwierigkeiten erwähnt Montgomery, daß die Distanz vom Sitz des obersten Hauptquartiers in Kairo bis Tripolis gleich ist der Distanz von London nach Moskau. Man stelle sich vor, daß sich das Hauptquartier einer Armee in London und deren Voraustruppen in Moskau befinden, wobei als Verbindungsweg eine einzige Straße zur Verfügung stünde! Montgomery gibt auch seiner Überzeugung Ausdruck, daß Rommel nur deshalb den Kampf in der vorzüglichen Abwehrstellung bei El Agheila nicht aufnehmen konnte, und sich zurückziehen mußte, weil sein Nachschub ungenügend war. Er sah sich deshalb gezwungen, sich weiter westlich in einem Gebiet zum Kampfe zu stellen, das von Natur aus bei weitem nicht so stark war, wie die El Agheila-Linie.

Das neue Werk Montgomerys vermag gerade denjenigen, die sich mit den Problemen des Dienstes hinter der Front besonders befassen, eine Reihe wichtiger Erkenntnisse zu vermitteln, wenn sich auch die Verhältnisse des Afrikafeldzuges und die Landungen in Sizilien und Italien natürlich in keiner Weise mit unseren Verhältnissen vergleichen lassen.

**Taschen-Kalender für schweiz. Wehrmänner, 1949.** Verlag Huber & Co., A.-G., Frauenfeld, Preis Fr. 3.50.

Etwas verspätet weisen wir auch dieses Jahr wieder auf den Wehrmannskalender hin, der zu einem erstaunlich billigen Preis zum 73. Mal herausgegeben worden ist. In der Aufmachung ist er gegenüber den vorherigen Jahren ziemlich unverändert. Wenn auch die wenigen ersten Seiten mit den Kalenderblättern verhältnismäßig rasch veralten, so bleibt doch der weitaus größere Kern, der auch über das laufende Jahr hinaus als Nachschlagewerk seinen Wert beibehält. Wir finden darin wieder einen ersten Teil über Staats- und Heimatkunde und einen zweiten, größeren Teil als eine schweiz Heereskunde, mit Angaben über die Wehrpflicht, die Organisation des Heeres, die Waffen, die Ausbildung, die Militärverwaltung, Personelles usw. — Der Verfasser, Major i. Gst. Gertsch, konnte die Druckbogen zur letzten Ausgabe nicht mehr vollständig durchsehen. Am 4. Dezember 1948 ist er in Montana von seinem jahrelangen, hartnäckigen Leiden erlöst worden.

## Zeitschriftenschau

**Samstagsurlaub im Wiederholungskurs.** Die Bestimmung in den „Weisungen für die Ausbildung im Jahre 1949“, daß ganze Truppenkörper erst auf den Sonntagmorgen beurlaubt werden dürfen, hat zu einer eifrigen Pressepolemik geführt. Auf Grund einer kleinen Anfrage hat nun das EMD, im Einvernehmen mit der Landesverteidigungskommission, verfügt, daß die Heereseinheitskommandanten einmal im Wiederholungskurs die Beurlaubung von Truppen schon auf den Samstagabend anordnen können, sofern es die Verhältnisse erlauben.